

Stuttgart, 18.10.2019

Schulentwicklungsvorhaben 2019 im Rahmen des Qualitätsentwicklungsfonds

Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Verwaltungsausschuss	Beschlussfassung	öffentlich	06.11.2019

Beschlussantrag

1. Dem gemeinsamen Antrag „Aufbau und Weiterentwicklung der Wochenstruktur“ der Grundschule Stammheim und des Städtischen Trägers der Schulkindbetreuung des Jugendamts Stuttgart mit einem Umfang von **11.145 €** wird zugestimmt.
2. Dem gemeinsamen Antrag „Professionsübergreifende Teamentwicklung an der LUGI“ der Luginslandschule und der Stuttgarter Jugendhausgesellschaft mit einem Umfang von **10.600 €** wird zugestimmt.
3. Dem gemeinsamen Antrag „Stärkung des Teams als Voraussetzung für die Weiterentwicklung des Ganztags“ der Lerchenrainschule und des Caritasverbandes für Stuttgart e.V. mit einem Umfang von **29.800 €** wird zugestimmt.
4. Dem gemeinsamen Antrag „Schulprojekt Süd2“ der Lehenschule, der Lerchenrainschule und des Caritasverbandes für Stuttgart im Umfang von **116.190 €** wird zugestimmt.
5. Dem gemeinsamen Antrag „Ellipse“ der Pragschule, der Stuttgarter Jugendhausgesellschaft, der Evangelischen Gesellschaft und des Jugendamtes Stuttgart im Umfang von **119.700 €** wird zugestimmt.

Kurzfassung der Begründung

Zu 1.) Gemeinsamer Antrag der Grundschule Stammheim und des Städtischen Trägers der Schulkindbetreuung des Jugendamts Stuttgart

Mit dem Wegfall der Haupt- und Werkrealschule wurden an der Schule in größerem Umfang Räume frei, in die nun die Parkrealschule eingezogen ist.

Aufgrund dieser Veränderungen an der Schule und den damit verbundenen personellen Wechseln sollen für die Lehrer/-innen, die pädagogischen Fachkräfte und die Kinder klare Tagesabläufe und transparente Strukturen geschaffen werden. Zu den wesentlichen geplanten Verbesserungen gehören der Aufbau einer gemeinsamen Grundhaltung aller Akteure an einer Schule und die Förderung der Teambildung und -entwicklung des Lehrerkollegiums und der Mitarbeitenden im bildungs- und freizeitpädagogischen Angebot des Ganztags.

Um die inhaltlichen und organisatorischen Herausforderungen gut zu bewältigen, soll das Tandem aus Schulleitung und Ganztags-Koordination ein gemeinsames Coaching erhalten.

Zur Weiterentwicklung des Gesamtkonzeptes ist ein Pädagogischer Tag mit externer Moderation geplant. Zur Teambildung, sowohl des neuen Lehrer/-innen-Kollegiums wie auch bezogen auf die pädagogischen Fachkräfte, soll ein gemeinsames Klausurwochenende, das durch eine externe Moderation bzw. Prozessbegleitung mitgestaltet wird, durchgeführt werden.

Der Antrag der Grundschule Stammheim entstand als Folge der gemeinsamen Gespräche zur Qualitätssicherung, bei denen je ein/e Mitarbeiter/-in vom Schulverwaltungsamt und der Abteilung Stuttgarter Bildungspartnerschaft zusammen mit den Leitungen des Ganztags und der Schulleitung die schulbezogenen Ergebnisse der Qualitätsanalyse Ganztags erörtert haben. Dabei wurde deutlich, dass das Lehrer/-innen-Kollegium und die pädagogischen Mitarbeiter/-innen des Ganztags eine gemeinsame Unterstützung bei der Bewältigung der Herausforderungen durch die personellen Wechsel und bei der Entwicklung klarerer Strukturen brauchen.

Der Vergabeausschuss hat in seiner Sitzung am 02.10.2019 einstimmig empfohlen, das aufgeführte Schulentwicklungsprojekt durch den Qualitätsentwicklungsfonds in Höhe von 11.145 € zu fördern.

Zu 2.) Gemeinsamer Antrag der Luginslandschule und der Stuttgarter Jugendhausgesellschaft

Das Zusammenspiel des pädagogischen Personals in der Luginslandschule bedarf, im Sinne des Stuttgarter Wegs der Ganztagsbildung, einer Sachstandsanalyse, Auftragsklärung und Zieldefinition. Dazu soll das Rollenverständnis der unterschiedlichen Professionen (Lehrer/-innen, pädagogische Fachkräfte des Trägers, Schulsozialarbeit) geklärt und ein gemeinsames pädagogisches Selbstverständnis geschaffen werden.

Unterstützt durch eine externe Prozessbegleitung sollen an zwei Pädagogischen Tagen (Klausurtag) die aktuellen Herausforderungen geklärt und in kleineren Prozessgruppen bearbeitet werden.

An zwei halben Teamtage des Gesamtteams sollen die Ergebnisse zusammengeführt und das weitere Vorgehen beschlossen werden. Damit alle Mitarbeiter/-innen teilnehmen können, ist es sinnvoll, die Kinder durch Honorarkräfte zu betreuen. Die Notwendigkeit dieses Vorgehens wurde in einem gemeinsamen Planungsprozess mit der Wilhelmschule Untertürkheim deutlich, die während ihrer Renovierungsphase für zwei Jahre mit einem Teil ihrer Schüler/-innen zu Gast in der Luginslandschule sein wird. Um diese Herausforderung gut zu meistern, ist eine professionsübergreifende Teamentwicklung mit externer Prozessbegleitung wichtig.

Der Vergabeausschuss hat in seiner Sitzung am 02.10.2019 einstimmig empfohlen, das aufgeführte Schulentwicklungsprojekt durch den Qualitätsentwicklungsfonds in Höhe von 10.600 € zu fördern.

Zu 3.) Gemeinsamer Antrag der Lerchenrainschule und des Caritasverbandes für Stuttgart e.V.

Seit Beginn des Schuljahres 2019/20 ist die Lerchenrainschule eine reine Grundschule. Mit dem Wegfall der Haupt- und Werkrealschule veränderte sich das Lehrerkollegium, die Schulleitung und auch das Team der pädagogischen Fachkräfte. Als Voraussetzung einer gelingenden Zusammenarbeit benötigen Lehrer/-innen und pädagogische Fachkräfte des Ganztags ein gemeinsames Bildungsverständnis. Über die vorgegebene Kommunikationsstruktur auf Ebene der Konferenzen hinaus müssen auch für den Alltag zwischen Klassenlehrer/-in und Klassenerzieher/-in geeignete Zeitfenster geschaffen werden. In der gemeinsamen Lernbegleitung der Kinder durch ein multiprofessionelles Team soll sich eine gemeinsame positive Haltung hinsichtlich des Lernens im Ganztag entwickeln und im Alltag gelebt werden. Die Qualität des Ganztagsangebots soll durch das Programm „Musik für alle“ gestärkt werden. Umgesetzt werden sollen diese Ziele 1.) durch ein gemeinsames Leitungscoaching, 2.) die Moderation der Steuergruppe, die die Schulentwicklung plant (findet 5-mal im Schuljahr statt), 3.) einen Pädagogischen Tag zur Ausgestaltung der konzeptionellen Profilschärfung des Ganztags und 4.) Maßnahmen zur Teambildung wie die Gestaltung eines gemeinsamen Pausenraums bzw. Mitarbeiterzimmer für Erzieher/-innen und Lehrer/-innen und die Leitungen.

Der Antrag der Lerchenrainschule ist wesentlich durch die Qualitätssicherung im Anschluss an die Qualitätsanalyse Stuttgarter Ganztagschulen motiviert. Ein entscheidender Faktor für die Qualität einer Ganztagsgrundschule ist die gelingende Zusammenarbeit auf Leitungsebene sowie der pädagogischen Fachkräfte des Trägers mit den Lehrkräften. Die Unterstützung von Teamentwicklungsprozessen, verbunden mit dem Einsatz von Fachleuten zur Moderation oder der Organisationsberatung gehört daher ausdrücklich zu den Fördertatbeständen des Qualitätsentwicklungsfonds.

Der Vergabeausschuss hat in seiner Sitzung am 02.10.2019 einstimmig empfohlen, das aufgeführte Schulentwicklungsprojekt durch den Qualitätsentwicklungsfonds in Höhe von 29.800 € zu fördern.

Zu 4.) Gemeinsamer Antrag der Lehenschule, der Lerchenrainschule und des Caritasverbandes für Stuttgart e.V.

Im Bereich 10 (Stuttgart Süd) wurde in Kooperation zwischen dem Beratungszentrum Jugend und Familie Stuttgart-Süd (BZ), dem Caritasverband für Stuttgart (HzE), der Lerchenrainschule, der Lehenschule und der damaligen Römerschule ein Konzept „Inklusionsorientierte Schulbegleitung“ entwickelt. Dabei wird der Schwerpunkt der Arbeit nicht mehr auf die Schwierigkeiten der einzelnen Schüler/-innen gelegt. Stattdessen werden die jeweiligen Rahmenbedingungen im Schulumfeld stärker berücksichtigt. Mit diesem Vorgehen haben alle Beteiligten sehr gute Erfahrungen gemacht und wiederholt festgestellt, dass in der Regel die Unterstützung und Stärkung des Systems weitaus tragfähiger ist, als die direkte Begleitung der Schüler/-innen. Trotzdem nahm und nimmt die Zahl der Schulbegleitungen und der schulbegleitenden Maßnahmen sowohl in Stuttgart Süd als auch in der Gesamtstadt stetig zu. Deshalb wurde, als Weiterentwicklung der „Inklusionsorientierten Schulbegleitung“, von den Erziehungshilfen der Caritas, der Lehenschule, der Lerchenrainschule und dem Beratungszentrum Süd als direkt beteiligte Einrichtungen sowie weiteren Partnern das Konzept „Schulprojekt Süd²“ entwickelt.

Die Arbeit im Rahmen des „Schulprojektes Süd²“ beruht auf 4 Säulen:

a. Gruppenangebote: Im Rahmen des „Schulprojektes Süd²“ werden von den HzE-Fachkräften in Kooperation mit der Schule feste Gruppenangebote installiert. Mit unter-

schiedlichen Methoden und Medien geht es um soziales Lernen und die Erweiterung der sozialen Kompetenzen der Schüler/-innen.

b. Ad-Hoc Hilfen: Bei den „Ad-Hoc“ Hilfen kann die Lehrkraft (oder der / die Mitarbeiter/-in des Ganztags) einen kurzfristigen Bedarf anmelden.

c. „Reflektierte Maßnahmen“: Auf der Basis reflektierter Beobachtungen werden durch den Ressourcenpool Maßnahmen für die Klasse oder den/die Schüler/-in (ggfs. unter Einbezug der Eltern) geplant und umgesetzt.

d. Kooperationen: Die Kooperationen zwischen den handelnden Kooperationspartner/-innen an einer Schule und die Abstimmung der Maßnahmen im Rahmen des zur Verfügung stehenden „Ressourcenpools“ ist eine wichtige Aufgabe der Beteiligten. Sie muss ständig gefordert und gestützt werden.

Sowohl in Stuttgart Süd als auch in der Gesamtstadt nimmt die Zahl der Schulbegleitungen und der schulbegleitenden Maßnahmen zu. Das koordinierte Zusammenwirken von Leistungen der Jugendhilfe und Schule wird daher immer bedeutsamer. Der vorliegende Antrag bezieht sich auf den Aufbau entsprechender Kooperationsstrukturen.

Der Vergabeausschuss hat in seiner Sitzung am 02.10.2019 einstimmig empfohlen, das aufgeführte Schulentwicklungsprojekt durch den Qualitätsentwicklungsfonds in Höhe von 116.190 € zu fördern.

Zu 5.) Gemeinsamer Antrag der Pragschule, der Stuttgarter Jugendhausgesellschaft, der Evangelischen Gesellschaft und des Jugendamtes

Der Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schule geht von der Annahme aus, dass Kinder, die die Grundschule besuchen, ausreichend sozial-emotionale Grundkompetenzen erworben haben, die sie und eine Gruppe benötigen, damit ein gutes Miteinander gelingen kann. Dies trifft bei einem zunehmend größer werdenden Anteil der Kinder aber nicht mehr zu. Kinder, die mit Situationen und Anforderungen im Unterricht, in den Pausen und bei Angeboten im Rahmen des Ganztags überfordert sind, sollen individuelle Hilfestellungen bekommen, um den Schulalltag bewältigen und erfolgreich lernen zu können. Gemeinsam mit dem / der Klassenlehrer/-in, dem / der Sonderschullehrer/-in, dem / der Schulsozialarbeiter/-in und den Pädagogischen Fachkräften im Ganztags soll eine zusätzliche sozialpädagogische Fachkraft (angesiedelt bei der Stuttgarter Jugendhausgesellschaft) Kinder während des Unterrichts, in Zeiten des Ganztags und in den Pausen unterstützen. Ebenso soll sie auf deren Eltern zugehen, sie beraten sowie Kontakte zu Hilfsangeboten herstellen. Mit einer professionellen Elternbegleiterin (Weiterbildung Elternbegleitung plus) als Honorarkraft soll eine sich regelmäßig treffende Gruppe für Eltern der Klassenstufen 2-4 angeboten werden.

Neben der Unterstützung in der Gruppe sollen Kinder eine begleitete Auszeit nehmen können. Hierfür soll ein sogenannter Auszeitraum wie ein Kinderzimmer eingerichtet werden. Zur Erweiterung der Kompetenzen im Umgang mit Kindern, die herausfordernde Verhaltensweisen zeigen, sollen ein Pädagogischer Tag und entsprechende gemeinsame Fortbildungen gemacht werden.

Mit dem Budget „Lebensweltliche Schulentwicklung“ soll ein gemeinsames Handlungsverständnis der unterschiedlichen Einrichtungen, Dienste und Akteursgruppen der Jugendhilfe im Verhältnis zur Schule und im Austausch mit der Schule entwickelt werden.

Der Vergabeausschuss hat in seiner Sitzung am 02.10.2019 einstimmig empfohlen, das aufgeführte Schulentwicklungsprojekt aus dem Budget „Lebensweltliche Schulentwicklung“ in Höhe von 119.700 € zu fördern.

Finanzielle Auswirkungen

Für die Finanzierung der folgend aufgeführten Vorhaben stehen Haushaltsmittel im Rahmen des Qualitätsentwicklungsfonds zur Verfügung. Dieser wird im THH 810 – Bürgermeisteramt abgebildet.

Bei der Bewilligung der Projekte wird dafür Sorge getragen, dass keine Überschneidung mit anderen städtischen Programmen entstehen.

Schulentwicklungsprojekt	Laufzeit Schuljahre	Gesamtsumme	Haushaltsjahre		
			HHJ 2019	HHJ 2020	HHJ 2021
Grundschule Stammheim und Schulkindbetreuung des Jugendamtes Stuttgart	2019/20	11.145 €	11.145 €	---	---
Luginslandschule und Stuttgarter Jugendhausgesellschaft	2019/20	10.600 €	10.600 €	---	---
Lerchenrainschule und Caritasverband für Stuttgart e.V.	2019/20	29.800 €	19.000 €	10.800 €	---
Lehenschule, Lerchenrainschule und Caritasverband für Stuttgart e.V.	2019/20 2020/21 2021/22	116.190 €	38.730 €	38.730	38.730 €
Gesamte Fördersumme		167.735 €	79.475 €	49.530 €	38.730 €

Für die Finanzierung des folgenden Vorhabens stehen Haushaltsmittel im Rahmen des Qualitätsentwicklungsfonds zur Verfügung. Dieser wird im THH 810 – Bürgermeisteramt, Auftrag 804X150 412 abgebildet.

Bei der Bewilligung der Projekte wird dafür Sorge getragen, dass keine Überschneidung mit anderen städtischen Programmen entstehen.

Projekt „Lebensweltliche Schulentwicklung“	Laufzeit Schuljahre	Gesamtsumme
„Ellipse“: Pragschule, Stuttgarter Jugendhausgesellschaft, Evangelische Gesellschaft und Jugendamt	2019/20 2020/21 2021/22	119.700 €

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

Vorliegende Anfragen/Anträge:

Erledigte Anfragen/Anträge:

Isabel Fezer
Bürgermeisterin

Anlagen

--

<Anlagen>